

Philosophie geht zweites Mal ins Netz

Dumpf zu Hause sitzen oder doch lieber strukturiert denken? Letzteres ermöglicht eine philosophische Vortragsreihe

Konstanz (pm/tol) Macht Corona dumm? Klar ist: Isolation wirkt wenig inspirierend. Gleichzeitig wehrt sich der Mensch – zum Beispiel Volker Friedrich. Der Mann ist Professor an der Hochschule Technik Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) in Konstanz und steht hinter einer philosophischen Vortragsreihe im Rahmen des Studium generale. Und wann waren die Bedingungen besser fürs Philosophieren als jetzt in der Pandemie?

Da die klassische Form des Vortrags derzeit nicht möglich ist, verlegte Volker Friedrich die Reihe kurzerhand ins

Netz. Einen Vorteil hat er dabei: Etliche Konstanzener kennen das Format bereits von früher und schätzen es. Nach dem Frühjahrssemester wird nun der digitale Raum ein zweites Mal bezogen, wobei vor allem die Grenzenlosigkeit für reichlich geistige Nahrung sorgt. Denn in dem Blog des Professors unter dem Titel „Philosophie und Rhetorik“ (<https://philosophie-und-rhetorik.de>) finden sich nicht nur Beiträge von Volker Friedrich, er lässt auch seine Beziehungen spielen.

Ein Blog-Eintrag beispielsweise stammt vom amerikanischen Philosophen Carl Mitcham, der die Geschehnisse um die Wahl in den USA nicht als Ausrutscher, sondern als Fehler im System analysiert. Seiner Ansicht nach benötigen die USA eine Verfassungsreform.

Ein weiteres Thema mit Aktualitätsbezug ist – wie könnte es anders sein – Corona. Walter Ch. Zimmerli versucht, die verrückte Phase in einen philosophischen Kontext einzuordnen. Eine der Fragen: Was von den Corona-Erfahrungen wird im kollektiven Gedächtnis verbleiben?

Dem Konzept der Reihe bleibt Volker Friedrich im digitalen Raum treu, und so kommen auch Professoren zu Wort, die früher in Konstanz gelehrt haben – etwa Ernst Peter Fischer oder Erich Schön. Und wer lieber hört statt liest: Teile seiner Vorlesung „Grundbegriffe der Philosophie“ stellt Volker Friedrich als Podcast zur Verfügung. In der jüngsten Aufnahme übrigens geht es um das Glück. Dazu gehören fraglos Aha-Momente – und das ist, wenn Wissen über Dummheit obsiegt.



Wäre lieber in der Aula als am Rechner: Professor Volker Friedrich betreibt statt seiner philosophischen Vortragsreihe derzeit ein Blog. BILD: HTWG